Einfuhr und Großhandel
mit Lebensmitteln und Bedarfsgütern
Aktiengesellschaft
Gegründet 1916

Bäckermühlweg 44
A-4030 Linz – Austria

Tel. 0732/3738-0

2025

LAGEBERICHT

Umsatz nach Warengruppen:	in Mio. EUR	%-Anteil	%+/- VJ
Speiseöl	9,924	10,6	- 8,8
Lebensmittel	53,020	56,8	- 2,7
Non Food	30,404	32,6	+ 34,1
Gesamt	93,348	100,0	+ 6,1

Umsatz pro Mitarbeiter:

Anzahl der Mitarbeiter	92 + 11 Lehrlinge	(VJ 90 + 11 Lehrlinge)
Umsatz pro Mitarbeiter	T€ 906	(VJ T€ 871)

Allgemein:

Insgesamt ist der Umsatz der VOG AG um 6,1% gestiegen. Die Umsätze im österreichischen Lebensmittelhandel sind 2025 lt. AC Nielsen um 3,4% gestiegen (Inflation 3,5%). Die Lebensmittelumsätze der VOG (Öl + Lebensmittel) sind um -3,7% gefallen, das Non Food-Geschäft ist um +34,1% gestiegen.

Rapso:

Der Absatz in Österreich ist um -5% gefallen. Der wertmäßige Marktanteil liegt bei 7,4% (Vj: 7,5%). Rapso ist nach wie vor das stärkste Öl-Einzelprodukt in Österreich. Insgesamt ist der Gesamtmarkt Speiseöl im Absatz um -1,3% gefallen, der Umsatz um -2,8%.

Lebensmittel:

Die Umsätze im Bereich Lebensmittel sind um -2,7% zurückgegangen. Die Trockenfruchtumsätze sind um 21,7% gestiegen, die Konservenumsätze um -22,2% gefallen.

Non Food:

Das Non Food-Geschäft ist um 34,1% gestiegen aufgrund der Übernahme einer Markenvertretung im Haushaltsbereich.

Ertragsentwicklung:

Aufgrund der Umsatzsteigerung ist das Ergebnis vor Steuern von € 9,0 Mio. auf € 11,7 Mio. gestiegen.

Ausblick 2026:

Die Umsätze in den ersten 3 Monaten liegen um -3,8% unter dem Vorjahr. Der Umsatz im Lebensmittelbereich ist um -5,6% gefallen und im Non Food Bereich um -1,3%.
Die negativen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die zahlreichen Krisen führen zu steigender Kaufzurückhaltung der Konsumenten. Die weitere Entwicklung hängt stark vom Verlauf der Preisbildung im Rohstoff- und Transportsektor sowie der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung ab.

Investitionen 2026:

An Investitionen sind € 3,1 Mio. (Vorjahr € 1,7 Mio.) geplant und betreffen Neu- und Ersatzinvestitionen sowie diverse Instandhaltungen. Die Investitionen betreffen im Wesentlichen den IT-Bereich mit € 2,1 Mio. (Ersatz der Serverinfrastruktur, IT-Security, KI-Integration sowie laufende IT-Instandhaltungskosten).

Risikoeinschätzung:

Die Geschäftsführung sieht keine bestandsgefährdenden Risiken für die Gesellschaft. Wesentliche Veränderungen in den Kundenbeziehungen werden nicht erwartet. Inwieweit sich der Krieg im Nahen Osten und der Konflikt in der Ukraine auf das Kaufverhalten auswirken, bleibt abzuwarten.

Forschung und Entwicklung:

Keine, da Handelsbetrieb.

Linz, am 5. Mai 2026